University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Modulhandbuch

Bachelor Kindheitspädagogik

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

staatlich anerkannte/r Kindheitspädagogin/-pädagoge

Stand: 09.09.2025

Gültig nach PO 2022

(Veröffentlicht am 24.03.2022)

Inhalt

BA KIP-1 3
BA KIP-2 6
BA KIP-3 8
BA KIP-4 10
BA KIP-5 13
BA KIP-6 15
BA KIP-**7** 18
BA KIP-8 22
BA KIP-9 24
BA KIP-10 28
BA KIP-11 31
BA KIP-12 35
BA KIP-13 37
BA KIP-14 39
BA KIP-15 42

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-1	**Modulbezeichnung:** Kindheitspädagogik studieren – Grundlagen und Propädeutik	
Modulverantwortung: Eva Kleß	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 6
CP: 10 ECTS	**Semester:** 1	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 300	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 63	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 237

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Hinblick auf Studium und Profession einen forschenden Habitus zu entwickeln.
- wissenschaftlich zu arbeiten und zu argumentieren.
- die Genese und den historischen Kontext von Theorien zu verstehen und reflektierend einen Bezug zwischen zentralen bildungs- und erziehungstheoretischen Denkfiguren und professionellen Fragestellungen, Diskursen und Vorgehensweisen herzustellen.
- Grundbegriffe und Grundannahmen zentraler Richtungen der Erziehungswissenschaft zu rekonstruieren und diese in Ansätzen der Kindheitspädagogik wiederzuerkennen.
- systematisches Wissen zur Sozial-, Institutionen-, Ideen- und Theoriegeschichte, zu klassischen Theorien, Konzepten, Topoi, Denkfiguren und Protagonisten zu rekapitulieren und in Verbindung mit aktuellen Diskursen zu setzen.
- anthropologische, ethische und kulturelle Kenntnisse zu Begründungen, Formen, Voraussetzungen und Gelingensbedingungen von Betreuung, Erziehung und Bildung in elementar- und sozialpädagogischen Kontexten wiederzugeben.
- Grundwissen über ausgewählte kindliche Lebenswelten und über Grundlagen der Kindheitspädagogik zu rekonstuieren.

Inhalte:

M1 A: Forschendes Lernen – Wissenschaftliches Arbeiten und Studieren

- Wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse und wissenschaftliches Arbeiten
- Wissenschaftliche Themen recherchieren; wissenschaftliche Texte verstehen, bearbeiten und erstellen

M1 B: Geschichte(n) und Theorien (früh-)kindlicher Bildung und Erziehung

- Pädagogische Grundbegriffe und Theoreme wie Bildsamkeit, Bildung, Erziehung, Betreuung, Bindung, Lernen, Sozialisation
- Gegenstands-, disziplin-, institutions-, handlungs- und professionstheoretische Zugänge zur Geschichte der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Lebensalter von 0-12 Jahren

M1 C: Kindheitsforschung: Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern

- Sozialgeschichtliche Studien zu ausgewählten Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern (0-12 Jahre) und ihren Familien
- Kindheit in der Familie und Biographieforschung
- (Auto-)Biographische Zugänge zur eigenen Kindheit
- Bilder von Kindheit(en) in gesellschaftlicher, anthropologischer, pädagogischer und wissenschaftsmethodischer Perspektive
- Kindheit als Phase im Lebenslauf

- Methoden und Ergebnisse der Kindheitsforschung
- Kindheitsforschung in ihrer Relevanz für die pädagogische Arbeit

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Dieses Modul beinhaltet eine Einführung in das Studium der Kindheitspädagogik. M1A vermittelt in Gruppen grundlegende Kompetenzen für ein forschendes Lernen. Die Vorlesung M1B führt historisch und systematisch in konstitutive Begrifflichkeiten, Themen und Diskurse kindheitspädagogischen Denkens und Handelns ein. Seminaristisch verschafft M1C einen Überblick über diverse, wirkmächtige und aktuelle Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern als Gegenstand von Kindheitsforschung. Eine Hausarbeit zu selbstgewählten Thematiken aus M1B und M1C prüft die einschlägigen Kompetenzen ab.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M1 A:

Bohl, Torsten (2018): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr (4. Auflage). Weinheim: Beltz.

Rost, Friedrich (2017): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium (8. Auflage). Lehrbuch. Wiesbaden: Springer VS.

Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion (3. Auflage). Berlin: De Gruyter Oldenburg.

M1 B:

Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2001): Erziehungs- und Bildungstheorien. Bad Heilbronn: Klinkhardt.

Gudjons, Herbert/ Traub, Silke (2020): Pädagogisches Grundwissen. Überblick-Kompendium Studienbuch. Stuttgart: UTB.

Dietrich, Cornelie; Stenger, Ursula; Stieve, Claus (Hrsg.) (2019): Theoretische Zugänge zur Pädagogik der frühen Kindheit. Eine kritische Vergewisserung. Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Franke-Meyer, Diana (2011): Kleinkindererziehung und Kindergarten im historischen Prozess. Ihre Rolle im Spannungsfeld zwischen Bildungspolitik, Familie und Schule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Stamm, Margrit (2010): Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Bern, Stuttgart, Wien: UTB.

M1 C:

Baader, Meike S.; Eßer, Florian; Schröer, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Kindheiten in der Moderne. Eine Geschichte der Sorge. Frankfurt; New York: Campus.

Beck, Gertrud; Deckert-Peaceman; Scholz, Gerold (Hrsg.) (2022): Zur Frage nach der Perspektive des Kindes. Opladen; Berlin; Toronto: Barbara Budrich.

Behnken, Imbke; Zinnecker, Jürgen (Hrsg.) (2001): Kinder. Kindheit. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.

Deckert-Peaceman, Heike; Dietrich, Cornelie; Stenger, Ursula (2010): Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt: WBG.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M1 A	Forschendes Lernen – Wissenschaftliches Arbeiten und Studieren	3	2	S	P	WiSe
M1 B	Geschichte(n) und Theorien (früh-) kindlicher Bildung und Erziehung	3	2	V	P	WiSe
M1 C	Kindheitsforschung: Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern	4	2	S	P	WiSe
	Summe	**10**	**6**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**300**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Psychologie	
Modulkürzel: BA KIP-2	**Modulbezeichnung:** Entwicklungspsychologie der Kindheit und Kinderschutz	
Modulverantwortung: Mechthild Kiegelmann	**Moduldauer:** zwei Semester	**SWS:** 6
CP: 9	**Semester:** 1-2	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 270	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 63	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 207

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- wissenschaftlich fundiertes Wissen zu zentralen Theorien und Vorgehensweisen zu reflektieren und zu beurteilen
- empirischen Befunden der kindlichen Entwicklung zu beurteilen.
- Zusammenhänge zwischen der phylogenetisch erworbenen Ausstattung eines Kindes, der Bedeutung der Umwelt für die kindliche Entwicklung und der Einwirkung des Kindes auf seine Umwelt zu erläutern.
- Entwicklungsrisiken wahrnehmen zu können.
- Indikatoren bzw. gewichtige Anhaltspunkte zur Einschätzung von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung einzuordnen und zu beurteilen.
- ausgewählte entwicklungsdiagnostische Verfahren und Methoden, deren Einsatz als auch Reichweite und Grenzen zu erläutern.
- Erscheinungsformen, Definition, Prävalenz und Folgen von Gewalt gegen Kinder zu reflektieren.
- das lokale und regionale Unterstützungssystem der Frühen Hilfen zu kennen und darauf verweisen zu können
- Gefährdungseinschätzung bzw. Risikoscreening im Rahmen des Kinderschutzes durchführen zu können.

Inhalte:

M2 A: Entwicklungspsychologie der Kindheit I

- Entwicklungstheorien
- Entwicklungsverlauf vom Säuglings- bis ins Schulalter
- Empirische Befunde zur Entwicklung
- Entwicklungspsychopathologie
- Grundfragen und Methoden der Entwicklungspsychologie, Entwicklung von Wahrnehmung, Bindung, Mitgefühl, Leistungsmotivation, Aufteilungsgerechtigkeit

M2 B: Entwicklungsdiagnostik und Kinderschutz

- Indikatoren (gewichtige Anhaltspunkte) zur Definition und Einschätzung von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- ausgewählte entwicklungsdiagnostische Verfahren und Methoden: Handlungswissen über den Einsatz und die Reichweite von Instrumenten
- Erscheinungsformen von Gefährdungen des Kindeswohls (Gewalt gegen Kinder: Definition Prävalenz und Folgen)
- kommunale präventive Kinderschutz: lokales und regionales Unterstützungssystem der Frühen Hilfen (Entstehung und Verständnis)
- Gefährdungseinschätzung/ Risikoscreening: elterliche Beziehungs- und Erziehungskompetenzen

M2 C: Entwicklungspsychologie der Kindheit II

- Vertiefung von M2 A
- Kognitionsentwicklung, Moralentwicklung, Entwicklung in sozialen Kontexten, Entwicklung von Motorik, Entwicklung von Identität, Sprachentwicklung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M2 A und M2 C:

Kienbaum, Jutta; Schuhrke, Bettina; Ebersbach, Mirjam (2019): Entwicklungspsychologie der Kindheit. Von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M2 A	Entwicklungspsychologie der Kindheit I	3	2	V	P	WiSe
M2 B	Entwicklungsdiagnostik und Kinderschutz	3	2	S	P	WiSe
M2 C	Entwicklungspsychologie der Kindheit II	3	2	V	P	SoSe
	Summe	**9**	**6**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**270**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-3	**Modulbezeichnung**: Berufsfeldspezifische Grundlagen [mit verpflichtendem Praxisanteil]	
Modulverantwortung: Caroline Müller	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 11 ECTS	**Semester:** 1	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 330	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 288

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die für ihre Tätigkeitsbereiche relevanten Rechtsquellen zu benennen und diese kasuistisch anzuwenden.
- die Bedeutung verschiedener Rechtsgebiete und Politikbereiche für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Eltern und Familien zu verstehen
- juristische Texte und Argumentationslinien zu verstehen.
- politische Entscheidungsfindungen und deren Folgen auf verschiedenen Systemebenen nachzuvollziehen
- historische, institutionelle, organisatorische, rechtliche und (bildungs- bzw. sozial-) politische Perspektiven kindheitspädagogischer Arbeitsfelder zu rekonstruieren
- die Vielfalt kindheitspädagogischer Arbeitsfelder und Institutionen zu benennen und Unterschiede zwischen öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Trägern einzuschätzen.
- sich in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern zu orientieren und können eine konkrete Einrichtung in historischer, institutioneller, organisatorischer, rechtlicher und (bildungs-) politischer Hinsicht analysieren.
- arbeitsfeldspezifische Anforderungen mit dem bereits erworbenen Wissen in Zusammenhang zu bringen.
- arbeitsfeldspezifische Frage- und Problemstellungen zu erkennen, zu formulieren, zu bearbeiten und auszuwerten.
- ihre Praxiseinrichtung in der Trägerlandschaft zu verorten und den gesellschaftspolitischen Kontext einzubeziehen.

Inhalte:

M3 A: Rechtliche und politische Grundlagen

- Aufbau des Rechtssystems
- Systematik und Strukturprinzipien des Sozialrechts, des Familienrechts sowie des Kinder- und Jugendhilferechts
- Kinderschutz und Kindeswohl; Kinderinteressenvertretung
- Rechtliche Regelungen in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere Aufsichtspflicht und Datenschutz

M3 B: Begleitveranstaltung: Kindheitspädagogische Arbeitsfelder, Institutionen und Träger

- systematischer Überblick über Arbeitsfelder und Institutionen der Kindheitspädagogik in ihren historischen, gesellschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen, politischen und pädagogischen Dimensionen und exemplarische Vertiefung einzelner Aspekte

- Überblick und exemplarischer Einblick in die Trägervielfalt im Bereich kindheitspädagogischer Arbeitsfelder
- Aktuelle Entwicklungen ausgewählter kindheitspädagogischer Arbeitsfelder und Institutionen.

M3 C: Orientierungspraktikum
- Erkundung von ein bis zwei Institutionen der Kindheitspädagogik im Umfang von min. 200 Stunden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Portfolio
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M3 B:

Helm, Jutta; Schwertfeger, Anja (2016): Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik. Eine Einführung. Weinheim; Basel: Beltz Juventa.
Studer, Judith; Abplanalp, Esther; Disler, Stephanie (Hrsg.) (2019): Persönlichkeitsentwicklung in der Hochschulausbildung fördern: Aktuelles aus Forschung und Praxis. Bern: hep verlag ag

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M3 A	Rechtliche und politische Grundlagen	3	2	V	P	WiSe
M3 B	Begleitveranstaltung: Kindheitspädagogische Arbeitsfelder, Institutionen und Träger	4	2	S	P	WiSe
M3 C	Orientierungspraktikum	4	0	Pra	P	WiSe
	Summe	**11**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**330**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik, Institut für Bewegungserziehung und Sport, Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BA KIP-4	**Modulbezeichnung:** Grundlagen domänenspezifischer Bildungsprozesse I	
Modulverantwortung: Nicole Bachor-Pfeff	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 12
CP: 18 ECTS	**Semester:** 2	**Voraussetzungen: -**
Arbeitsaufwand in Std.: 540	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 126	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 414

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der domänspezifischen Bildung in der Elementarpädagogik kritisch zu betrachten und im weiteren Verlauf des Studiums anzuwenden.
- theoretische Grundlagen der drei Bildungsdomänen Ästhetische Erfahrungen in der Kindheit (A, B), Bewegung (C, D), Sprache (E, F) zu erkennen.
- ansatzweise alterspezifische Gruppenangebote auf der Grundlage der drei Bildungstheorien durchzuführen.

Inhalte:

M4 A: Ästhetische Erfahrungen in der Kindheit I

- Dimensionen und Grundverständnis von ästhetischen Bildungsprozessen
- Ältere und neuere Modelle und Begründungstheorien
- Didaktische Interventionen in unterschiedlichen kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern
- Aktuelle wissenschaftliche und praktische Herausforderungen ästhetischer Bildung

M4 B: Ästhetische Erfahrungen in der Kindheit II

- Grundlegende gestalterische Techniken
- Reflexion und Kommunikation eigener und fremder ästhetischer Prozesse und Produkte
- Leitgedanken einer frühkindlichen Kunstpädagogik

M4 C: Bewegung: Pädagogik & Didaktik von Bewegung, Spiel & Sport

- Begriffsunterscheidung von Erziehung und Bildung in Bewegung, Spiel und Sport
- historische und inhaltliche Abgrenzung der Begriffe Bewegung, Spiel und Sport
- Sportgeschichtlicher Überblick (Etappen der Sportentwicklung)
- didaktische Modelle/Konzepte der Bewegungserziehung/-pädagogik (z. B. Psychomotorik, Bewegungskulturansatz, u.a.)
- fundamentale Kategorien der Bewegungs- & Sportpädagogik (Leisten & Leistung, Heterogenität & Differenzierung, Inklusion, Soziales Lernen; u.a.)
- thematische Kindergärten mit Bezug zu Sport, Spiel und Bewegung: Bewegungskindergarten (mit und ohne Lizensierung), Waldkindergarten
- Psychomotorik
- PEKiP
- Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg

M4 D: Bewegung: Psychosoziale Grundlagen kindlichen Bewegens, Spielens und Sports

- sozialwissenschaftliches Arbeiten: wissenschaftliche Recherche in bewegungswissenschaftlichen Datenbanken
- Studien- und Untersuchungsdesigns: Verstehen und Reflektieren von Forschungstexten
- sozialwissenschaftliche Phänomene in Bewegung, Spiel & Sport:
- Kognition und Motorik (Aufmerksamkeit/Konzentration, Intelligenz)
- funktionelle Neuroanatomie der Motorik und exekutive Funktionen
- kindliche Hirnentwicklung
- Lehr- und Lernprinzipien, Neurodidaktik
- Emotionen & Soziales Lernen, Kooperation
- Selbstkonzept, insbesondere das sportlich-körperliche
- Stress & Stressbewältigung (Resilienz)
- Bewegung und Gesundheit (Modell und Begriff): der gesunde Kindergarten

M4 E: Sprache: Basisqualifikationen des Erst- und Zweitsprachenerwerbs

- Sprachwissenschaftliche Grundlagen für Sprachförderkräfte (Semantik, Phonetik/Phonologie, Grammatik des Deutschen)
- Theorien und Modelle des monolingualen und mehrsprachigen Spracherwerbs in unterschiedlichen Paradigmen; Verläufe und Problematiken im phonetisch-phonologischen, morphologisch-syntaktischen und semantischen Bereich
- Konzepte kommunikativer Verwendungsvarianten wie diskursive und pragmatische Basisqualifikationen, kindliches Erklären, Erzählen, Argumentieren und Rollenspiel und ihr Erwerb

M4 F: Sprache: Grundlagentheorien des Erst- und Zweitsprachenerwerbs und ihre didaktischen Implikationen

- Einführung in den Erstspracherwerb (Theorien)
- Einführung Zweitspracherwerb (Theorien),
- sprachliche Vielfalt und Mehrsprachigkeit
- Grundlegende Unterscheidung didaktischer Konzepte der Sprachförderung
- Language Awareness Konzepte

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M4 A und M4 B:

Dietrich, Cornelie / Krinninger, Dominik /Schubert, Volker (2012): Einführung in die Ästhetische Bildung. Grundlagentexte Pädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Höhne, Katrin (2021): Selbstbildung und Eigensinn. Ein Modell der Gestaltungsmotivationen des Kindes. Hannover: BDK-Verlag

Penzel, Joachim (Hrsg.) (2023): Autonomie und Verbundenheit. Kunst als Achtsamkeitspraxis. Methodik und Unterrichtsbeispiele für eine nachhaltige Selbst- und Weltgestaltung. München: kopaed
Schäfer, Lutz; Heyl, Thomas (2016): Frühe Ästhetische Bildung. Mit Kindern künstlerische Wege entdecken. Heidelberg: Springer Spektrum.

M4 C und M4 D:
Rißmann, Michaela (Hrsg.) (2018). Didaktik in der Kindheitspädagogik (2., vollst. überarb. Aufl.). Köln: Carl Link.
Schwarz, Rolf (2014). Frühe Bewegungserziehung. München: Reinhardt.
Schwarz, Rolf (2017). Bewegung & Bildung im Kindergarten - Die BeBi-Studie: Qualitätseffekte von Bewegungskindergärten im empirischen Vergleich. Schorndorf: Hofmann.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M4 A	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Ästhetische Erfahrungen in der Kindheit I	3	2	V	P	SoSe
M4 B	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Ästhetische Erfahrungen in der Kindheit II	3	2	S	P	SoSe
M4 C	Bewegung: Pädagogik und Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport	3	2	V	P	SoSe
M4 D	Bewegung: Psychosoziale Grundlagen kindlichen Bewegens, Spielens und Sports	3	2	S	P	SoSe
M4 E	Sprache: Basisqualifikationen des Erst- und Zweitsprachenerwerbs	3	2	V	P	SoSe
M4 F	Sprache: Grundlagentheorien des Erst- und Zweitsprachenerwerbs und ihre didaktischen Implikationen	3	2	S	P	SoSe
	Summe	**18**	**12**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**540**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Mathematik, Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-5	**Modulbezeichnung:** Grundlagen domänenspezifischer Bildungsprozesse II	
Modulverantwortung: Lena Kraska	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 8
CP: 12 ECTS	**Semester:** 2	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 360	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 84	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 276

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der domänenspezifischen Bildung in der Elementarpädagogik zu beschreiben.
- das Wissenschaftsverständnis der jeweiligen Domäne zu reflektieren.
- in den Bildungsdomänen Mathematik (A, B) und Natur (C, D) theoretische und empirische Grundlagen der jeweiligen Fachdidaktik widerzugeben und angemessen zu reflektieren.
- das erworbene Wissen auf praktische Situationen anzuwenden.

Inhalte:

M5 A: Mathematik: Mathematik und Kinder I

- Sichtweisen von Mathematik und vom Erwerb mathematischen Wissens
- Empirische und theoretische mathematikdidaktische Grundlagen früher mathematischer Bildung
- Theorien zur Zahlbegriffsentwicklung

M5 B: Mathematik: Mathematik und Kinder II

- Theorien zur kindlichen Entwicklung in verschiedenen mathematischen Inhaltsbereichen
- Grundlegende didaktische Theorien und Prinzipien mathematischer Inhaltsbereiche
- Didaktische Grundlagen zur Unterstützung der mathematischen Kompetenzentwicklung
- Nutzen von Lerngelegenheiten und Gestaltung von Lernumgebungen
- Analyse verschiedener Konzeptionen mathematischer Elementarbildung

M5 C: Natur: Grundlagen naturwissenschaftlicher Bildung

- die Entwicklung naturwissenschaftlichen Denkens in der Kindheit: entwicklungs- und neurophysiologische Grundlagen, intuitive Naturwissenschaften
- Überblick über zentrale Aufgaben und Handlungsfelder des Bildungsbereichs
- Verständnis früher naturwissenschaftlicher Bildung

M5 D: Natur: Didaktische Grundlagen früher naturwissenschaftlicher Bildung

- Auseinandersetzung mit didaktischen Prinzipien naturwissenschaftlicher Bildung
- die Rolle der pädagogischen Fachkraft im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung (Bedeutung von Interaktion, Haltung der pädagogischen Fachkraft, Sensibilität für Kinderfragen)
- die Bedeutung von Materialien und Gestaltung von Lernumgebungen im naturwissenschaftlichen Kontext

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M5 A	Mathematik: Mathematik und Kinder I	3	2	V	P	SoSe
M5 B	Mathematik: Mathematik und Kinder II	3	2	S	P	SoSe
M5 C	Natur: Grundlagen naturwissenschaftlicher Bildung	3	2	V	P	SoSe
M5 D	Natur: Didaktische Grundlagen früher naturwissenschaftlicher Bildung	3	2	S	P	SoSe
	Summe	**12**	**8**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**360**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik, Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BA KIP-6	**Modulbezeichnung:** Professionelles Wahrnehmen und Handeln	
Modulverantwortung: Ulrich Wehner	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 6
CP: 12 ECTS	**Semester:** 3	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 360	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 63	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 297

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- didaktische Ansätze und Konzepte wiederzugeben und können diese vergleichend im Hinblick auf Dimensionen der Qualitätsentwicklung in Theorie und Praxis reflektieren.
- Zusammenhänge zwischen pädagogischen Ansätzen und professionellen pädagogischen Leitbildern und Selbstrollen herzustellen.
- rechtliche und pädagogische Grundlagen von Beobachtung und Dokumentation wiederzugeben
- die Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation in den Bildungs- und Orientierungsplänen für Kindertageseinrichtungen zu erklären
- die Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation für den kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozess zu erläutern
- den Unterschied zwischen Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zu benennen
- unterschiedliche Verfahren der Entwicklungsdokumentation (z.B. Grenzsteine der Entwicklung vs. Dokumentation von Stärken und Interessen) zu verwenden.
- theoretische Hintergründe und Ansätze von unterschiedlichen Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zu erläutern und diese zu vergleichen.
- die Subjektivität von Beobachtungen zu erkennen und die Notwendigkeit kollegialer (Fall)Beratung zu begründen
- Beobachtungs- und Dokumentationsprozesse sinnvoll zu interpretieren und gezielt Konsequenzen für die pädagogische Arbeit (inkl. Entwicklungsgespräche mit Erziehungsberechtigten) abzuleiten.
- besonderen Förder- und Unterstützungsbedarf zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
- didaktische Ansätze und Konzepte des Philosophierens mit Kindern wiederzugeben und können diese im Hinblick auf didaktische Kontexte in Theorie und Praxis vergleichend reflektieren.
- zwischen fachspezifischen Methoden des Philosophierens und didaktischen Ansätzen des Philosophierens mit Kindern Zusammenhänge herzustellen.
- den Reflexionsprozess basierend auf didaktischen Konzepten mit unterschiedlichen methodischen Verfahren zu fördern.
- die Bedeutung von begleitenden Audio- und Videoaufnahmen sowie deren Dokumentation und Weiterverarbeitung (z.B. in Publikationen) für den kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozess zu reflektieren.
- die Subjektivität von Interpretationen zu reflektieren und können die Notwendigkeit begründen, die Auswertung der aufgezeichneten Daten mit qualitativen Verfahren abzusichern oder im kollegialen Gespräch auszuwerten.

Inhalte:

M6 A: Kindheitspädagogische Ansätze und Didaktik

- Internationale, klassische und zeitgenössische didaktische Ansätze und Konzepte (wie Fröbel, Montessori, Waldorf, Situationsansatz, Funktionsansatz, Reggio-Pädagogik, Bildungs- und Lerngeschichten, Infans etc.) in ihrer historischen Bedeutung und ihrer Relevanz für aktuelle Debatten der Disziplin und Profession

M6 B: Beobachtung, Dokumentation, Unterstützung

- Rechtliche und politische Grundlagen von Beobachtung und Dokumentation
- Theoretische Hintergründe und Ansätze von Beobachtung und Dokumentation
- Verfahren und Instrumente der Beobachtung und Dokumentation
- Durchführung von Beobachtung und Dokumentation
- Umgang mit Ergebnissen der Beobachtung und Dokumentation

M6 C: Philosophieren mit Kindern

- Internationale, klassische und zeitgenössische didaktische Ansätze, Konzepte und Methoden zum Philosophieren mit Kindern
- Theoretische Fundierung der didaktischen Ansätze zum Philosophieren mit Kindern
- Philosophische Hintergründe zu den Methoden des Philosophierens
- Historische Positionen zum Philosophieren mit Kindern und Philosophieren allgemein als Tätigkeit
- Schulisches und außerschulisches Philosophieren mit Kindern

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Gegenstand dieses Moduls sind pädagogische Operationen, die professionelles Handeln im Feld der Kindheitspädagogik auszeichnen. In Bezugnahme auf Inhalte aus M1B verknüpft M6A kindheitspädagogische Ansätze und Handlungskonzepte mit Diskursen um die Erzeugung und Kultivierung pädagogischer Qualität. Flankierend thematisiert M6B feldspezifische Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren in ihrer grundlegenden Bedeutung für professionelles Handeln. M6C setzt im Licht zeitgenössischer kindheitspädagogischer Interaktionsforschung („open thinking"; „sustained shared thinking") gezielt einen didaktischen Schwerpunkt auf Praktiken partizipatorischer Pädagogik.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M6 A:

Schmidt, Thilo; Sauerbrey, Ulf; Smidt, Wilfried (Hrsg.) (2021): Frühpädagogische Handlungskonzepte. Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme. Münster; New York: Waxmann.
Wassilios Fthenakis; Textor, Martin (Hrsg.) (2001): Pädagogische Ansätze im Kindergarten. Weinheim und Basel: Beltz.
Knauf, Tassilo; Düx, Giselinde; Schlüter, Daniela (2007): Handbuch Pädagogische Ansätze. Praxisorientierte Konzeptions- und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen. Berlin;

Düsseldorf; Mannheim: Cornelsen.
Neuß, Norbert (Hrsg.) (2013): Grundwissen Didaktik für Krippe und Kindergarten. Berlin: Cornelsen
Schenker, Ina (Hrsg.) (2019): Didaktik in Kindertageseinrichtungen. Eine systemisch-konstruktivistische Perspektive. Weinheim; Basel: Beltz.

M6 C:
Eberlein, Noemi; Durand, Judith; Birnbacher, Leonhard (2021): Bezugstheorien, Diskurse und Konzepte der Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung. Weinheim; Basel: Beltz.
Martens, Ekkehard (2003): Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Philosophieren als elementare Kulturtechnik. 6. Aufl. Hannover: Siebert.
Michalik, Kerstin; Schreier, Helmut (2006): Wie wäre es, einen Forsch zu küssen. Philosophieren mit Kindern im Grundschulunterricht. Braunschweig: Westermann.
Sinhart-Pallin, Dieter; Ralla, Mechthild (2015): Handbuch zum Philosophieren mit Kindern. Kindergarten, Grundschule, freie Einrichtungen. Hohengehren: Schneider Verlag.
Wehner, Ulrich (2014): Kinderphilosophie und (natur)wissenschaftliche Halbbildung. In: Miachelik, Kerstin; Müller, Hans-Joachim; Nießeler, Andreas (Hrsg.): Philosophie als Bestandteil wissenschaftlicher Grundbildung? Berlin: Litt Verlag.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M6 A	Kindheitspädagogische Ansätze und Didaktik	4	2	S	P	WiSe
M6 B	Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung	4	2	S	P	WiSe
M6 C	Philosophieren mit Kindern	4	2	V	P	WiSe
	Summe	**12**	**6**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**360**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kunst, Institut für Bewegungserziehung und Sport, Institut für Mathematik, Institut für Kindheitspädagogik, Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BA KIP-7	**Modulbezeichnung:** Gestaltung domänenspezifischer Bildungsprozesse I Wahlmodul (1 aus 5)	
Modulverantwortung: Rolf Schwarz	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 10 ECTS	**Semester:** 3	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 300	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 258

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich auf Basis der in den Modulen 7 und 11 geschaffenen methodisch-didaktischen Grundlagen zweier Bildungsbereiche (Ästhetische Erfahrung (1), Bewegung (2), Mathematik (3), Natur (4) oder Sprache (5)) pädagogische Angebote zu planen, gestalten und praktisch umzusetzen sowie ihre Rolle als Anleiter:in/Pädagog:in zu reflektieren
- in den Schwerpunktbereichen theoretische und praktische Bezüge zu den im Fundament studierten Bildungsbereichen (Modul 4 und Modul 5) herzustellen.
- in den jeweiligen Schwerpunkten einschlägige Studien, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse einzusetzen und diese zu diskutieren und zu reflektieren.
- in den jeweiligen Schwerpunkten Vorgehensweisen und Bildungsprozesse von Kindern theoriegeleitet zu beobachten, zu dokumentieren, zu analysieren und zu interpretieren.
- auf der Grundlage von Beobachtung, Analyse und weiteren diagnostischen Verfahren in den Schwerpunkten individuelle und besondere Förderbedarfe festzustellen und dazu passende Förderkonzepte zu entwickeln.
- in den Schwerpunktbereichen eigene biographische Erfahrungen zu reflektieren und diese eigeninitiativ zu erweitern.

Inhalte:

M7 A (1): Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten I

- Entwicklung der eigenen Darstellungs- und Gestaltungskompetenz
- Erweiterung der technisch-medialen Fähigkeiten
- Einblicke in die Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst

M7 B (1): Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten II

- Entwicklung der eigenen künstlerischen Gestaltungskompetenz
- Weiterentwicklung von Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
- Vertiefung von Kenntnissen von Theorien und didaktischen Ansätzen
- Kenntnisse von kunstdidaktischen Studien, Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen
- Konzeption frühkindlicher ästhetischer Projekte

M7A (2): Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung I

- Phylo- und Ontogenese menschlicher Motorik mit besonderer Berücksichtigung des aufrechten Gangs und des menschlichen Greifens

- Bewegungsformen in der Entwicklung: Variabilitätsmodelle (z. B. Largo) sowie Meilen- vs. Grenzsteine der Entwicklung
- Modelle der Motorik sowie Dimensionen von Bewegung und ihre Modelle
- Kondition, Konstitution & Koordination im Kindesalter
- Aktiver und passiver Bewegungsapparat
- Sedentarismus: Formen und Effekte der Inaktivität
- Innen- & Außenaspekte von Motorik (z.B. Verarbeitungsprozess der Wahrnehmung)
- Umwelteinflüsse
- Kulturelle & historische Einflüsse
- Säkulare Akzeleration (Bsp.: Körperliches Wachstum)
- Qualität und Quantität (früh-)kindlicher Motorik:
- cephalo-caudal & proximo-distal
- Reflexe & Bewegungsmuster
- fundamental, elementar, spezifisch
- Durchführung von systematischen, methodisch kontrollierten Fallanalysen

M7 B (2): Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung II
- kindgerechte Vermittlungs- und Fördermöglichkeiten in den jeweiligen Bewegungsfeldern
- vielfältige Materialerfahrung mit Groß- und Kleingeräten in einer Sporthalle/Bewegungsraum
- elementare turnerische Grundformen des Bewegens (u.a. Balancieren, Klettern, Schwingen und Springen), vermitteln von Grundtechniken des Helfens, Begleitens und Sicherns als Möglichkeiten interaktiven und kooperativen Handelns
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten von kleinen Spielen, Kooperations- und Vertrauensspielen in der Kindertagesstätte, der Grundschule sowie in außerinstitutionellen Lernfeldern (z.B. im Sportverein)
- Entwicklung von Rhythmusgefühl und einfachen Choreographien für Tanzen mit Kindern
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper mit und ohne Geräte; Körperwahrnehmung
- Entwicklung von Angeboten für bewegte Entspannung mit Kindern; Theorie zu Entspannungsmethoden mit Kindern
- Planung und Durchführung eines bewegungsbezogenen Themas (elementares Turnen, Spielen, Tanzen, Entspannung, Körperwahrnehmung),
- Reflexion der Gestaltung des Bewegungsangebots und der eigenen Rolle als Anleiter:in
- Einführung in die Erlebnispädagogik und die Spieldidaktik (Kleine Spiele)

M7 A (3): Mathematik: Mathematische Lernprozesse beobachten und fördern
- Individuelle mathematische Denkweisen und Handlungen von Kindern beobachten, dokumentieren, analysieren, reflektieren
- Kompetenzorientierte Diagnostik durchführen
- Individuelle Förderangebote planen

M7 B (3): Mathematik: Mathematische Lernumgebungen planen und gestalten
- Ziele mathematischer Bildung kennen und reflektieren
- Den mathematischen Gehalt von Alltagssituationen und Alltagsmaterialien analysieren
- Leitideen für die Gestaltung anregender Lernumgebungen für die mathematische Bildung auch im Hinblick auf den Übergang von der Elementar- in die Primarstufe kennen und anwenden
- Mathematische Lehr-Lern-Prozesse analysieren, reflektieren und evaluieren

M7 A (4): Natur: Gestaltung naturwissenschaftlicher Lernumgebungen
- Naturwissenschaftliches Wissen und Wissen über Naturwissenschaften
- Reflexion über naturwissenschaftlichen Gehalt von Alltagssituationen und Alltagsmaterialien
- Qualitätsmerkmale von Bildungsumgebungen

M7 B (4): Natur: Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung kindlicher Bildungsprozesse im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung

- Naturwissenschaftliche Themen und Fragen der Kinder erkennen und aufgreifen
- Beobachtungsverfahren im Kontext früher naturwissenschaftlicher Bildung
- Individuelle naturwissenschaftliche Angebote planen

M7 A (5): Sprache: Sprachdiagnostische Konzepte

- vielfältige theoriebasierte Beobachtungs-, Test-, Dokumentations- und Bewertungsverfahren zur Feststellung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern in ausgewählten sprachlichen Bereichen
- Vertiefung von Sprachdiagnostik im Erstspracherwerb und Zweitspracherwerb

M7 B (5): Sprache: Konzepte erst-, zweit- und mehrsprachlicher Bildung

- theoriegeleitete Planung und Analyse von Förderkonzepten auf Basis von Diagnoseergebnissen, insbesondere in Bezug auf Bereiche der mündlichen Sprache und in Bezug auf Kinder mit DaZ und mehrsprachiger Sozialisation
- Theorien und Modelle der Lesesozialisation, Literacyentwicklung und Kinderliteratur

Verwendbarkeit/Polyvalenz: M11

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M7: Ästhetische Erfahrung in der Kindheit

Schäfer, Lutz; Heyl, Thomas (2016): Frühe Ästhetische Bildung. Mit Kindern künstlerische Wege entdecken. Heidelberg: Springer Spektrum.
Schäfer, Lutz (2020): Klangbilder und Bildklänge. In: Hecker, Lassek, Ramseger (Hgg.): Kinder lernen Zukunft. Beiträge zur Reform der Grundschule, Bd. 150, Frankfurt

M7 Bewegung:

Reichenbach, Christina (2016). Bewegungsdiagnostik in Theorie und Praxis. Dortmund: Borgmann.
Schwarz, Rolf (2014): Frühe Bewegungserziehung. München: Reinhardt.

M7 Natur:

Fthenakis, Wasilios (Hrsg.) (2013): Natur-Wissen schaffen: Frühe naturwissenschaftliche Bildung. Westermann Lernspielverlage.
Kraska, Lena; Teuscher, Lucia (2013): Naturwissenschaftliche Bildung in der Kita: Mit Online-Materialien. Basiswissen Frühpädagogik. München: Reinhardt.
Lück, Gisela (2018): Handbuch naturwissenschaftliche Bildung in der Kita. Freiburg, Basel, Wien: Herder. Darin: S. 147-200.
Neuß, Norbert, Bloch, Bianca (Hrsg.) (2013): Grundwissen Didaktik in Krippe und Kindergarten. Berlin: Cornelsen.
Pareigis, Johanna (2008): Anleitung zum Forschersein: Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene. Weimar: Verlag: das Netz.
Rißmann, Michaela (Hrsg.) (2018): Didaktik in der Kindheitspädagogik. Grundlagen der Frühpädagogik

(2. Aufl.). Köln: Carl Link.
Schäfer, Gerd; Alemzadeh, Marjan; Eden, Hilke; Rosenfelder, Diana (2009): Natur als Werkstatt. Berlin: Das Netz.
Schäfer, Gerd.; Alemzadeh, Marjan (2012): Wahrnehmendes Beobachten. Beobachtung und Dokumentation am Beispiel der Lernwerkstatt Natur. Berlin und Weimar: Verlag das Netz.
Weltzien, Dörte; Fröhlich-Gildhoff, Klaus; Strohmer, Janina; Rönnau-Böse, Maike; Wünsche, Michael; Bücklein, Christina; Hoffer, Rieke; Tinius, Claudia (2017): Gestaltung von Interaktionen – Ein videogestütztes Evaluationsinstrument. Manual. Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M7 A (1)	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten I	5	2	S	WP	WiSe
M7 B (1)	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten II	5	2	S	WP	WiSe
M7 A (2)	Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung I	5	2	S	WP	WiSe
M7 B (2)	Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung II	5	2	S	WP	WiSe
M7 A (3)	Mathematik: Mathematische Lernprozesse beobachten und fördern	5	2	S	WP	WiSe
M7 B (3)	Mathematik: Mathematische Lernumgebungen planen und gestalten	5	2	S	WP	WiSe
M7 A (4)	Natur: Gestaltung naturwissenschaftlicher Lernumgebungen	5	2	S	WP	WiSe
M7 B (4)	Natur: Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung kindlicher Bildungsprozesse im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung	5	2	S	WP	WiSe
M7 A (5)	Sprache: Sprachdiagnostische Konzepte	5	2	S	WP	WiSe
M7 A (5)	Sprache: Konzepte erst-, zweit- und mehrsprachlicher Bildung	5	2	S	WP	WiSe
	Summe	**10**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**300**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BA KIP-8	**Modulbezeichnung:** Diversität und Antidiskriminierung	
Modulverantwortung: Marina Liakova	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 8 ECTS	**Semester:** 3	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 240	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 198

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Theorien, Begriffe und Modelle aus der wissenschaftlichen Diskussion um Diversity Education und Antidiskriminierung zu definieren und reflektieren.
- Methoden der diversitätsreflexiven Sozialwissenschaften anzuwenden.
- methodische Instrumentarien zur Analyse intersektioneller und institutioneller Diskriminierung zu bewerten.
- Migrationsdynamiken und Migrationsbedingungen zu analysieren und diese auf den globalen Kontext und auf die eigene Gesellschaft zu beziehen.
- Die Ursachen und die Folgen lokaler und globaler Ungleichheiten zu beurteilen.
- Aufgaben und Herausforderungen der Prozesse gesellschaftlicher Inklusion darzustellen.
- Genderbasierte Ungleichheiten zu erkennen und kritisch zu reflektieren.

Inhalte:

M 8 A: Diversität I: Migration und soziale Ungleichheit

- Einführung und Überblick über diversitätsorientierte und migrationsgesellschaftliche Sozialforschung
- Vertiefung migrationsgesellschaftlicher Forschungsperspektiven
- Ansätze zu interkultureller Kompetenzentwicklung und Menschenrechtsbildung
- Vertiefung sozialstruktureller Analysen, Einführung in Bildungskonzepte zum Umgang mit gesellschaftlicher Marginalisierung
- Theorien sozialer Ungleichheit

M 8 B: Diversität II: Gender und Inklusion

- Grundbegriffe sozialwissenschaftlicher Geschlechterforschung
- Konzeptionen geschlechterreflektierender sozialwissenschaftlicher Praxis
- Einführung und Überblick über diversitätsorientierte und inklusive Paradigmen der Sozialwissenschaften

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung:	keine

Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

In den Lehrveranstaltungen des Moduls 8 gilt eine allgemeine Anwesenheitspflicht, da die zu erwerbenden Kompetenzen nur durch Verzahnung von theoretischem Input und empirischen Aufgaben, die im Rahmen der Seminare besprochen werden, erreicht werden können.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Liakova, Marina (2025): Migrationssoziologie. Baden-Baden: Nomos.

Lutz, Helma (2018): Migration und Geschlecht: die soziale Konstruktion von Differenzverhältnissen. In: Kortendiek, Beate/Riegraf, Birgit/Sabisch, Katja (Hrsg.): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Geschlecht und Gesellschaft, Vol. 65., Wiesbaden: Springer VS.

Oltmer, Jochen/Berlinghoff, Marcel/Düvell, Frank/Lang, Christine/Pott, Andreas (2024): Report Globale Flucht, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch.

Sachverständigenrat für Integration und Migration (2021): Ungleiche Bildungschancen. Fakten zur Benachteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem.

www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2021/09/SVR-Fakten-zu-ungleichen-Bildungschancen-1.pdf (07.09.2024).

Staiger, Tobias (2023): Gesundheitliche Ungleichheit: empirische Befunde, theoretische Erklärungsansätze und Perspektiven gesundheitlicher Chancengleichheit. In: Huster, Ernst Ulrich/Boeckh, Jütgen (Hrsg.): Handbuch Armut und soziale Ausgrenzung, Wiesbaden: Springer VS.

Taylor, Charles (2009): Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Terkessidis, Mark (2021): Was ist Rassismus. Bürger & Staat, 2021, 71. Jg., Nr. 1/2, S. 4–11.

Vertovec, Steven (2023): Superdiversity. Migration and Social Complexity, London, New York: Routledge.

Zick, Andreas/Küpper, Beate/Mokros, Nico (2023): Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Hg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung v. Franziska Schröter, Bonn: Verlag J.H.W. Dietz.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M8 A	Diversität I: Migration und soziale Ungleichheit	4	2	S	P	WiSe
M8 B	Diversität II: Gender und Inklusion	4	2	S	P	WiSe
	Summe	**8**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**240**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-9	**Modulbezeichnung:** Semesterpraktikum	
Modulverantwortung: Julia Staiger	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 30 ECTS	**Semester:** 4	**Voraussetzungen:** Modul 1 und Modul 3
Arbeitsaufwand in Std.: 900	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 858

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

M9 A: Kindliches Lernen und Kindliches Spiel

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Theorien des kindlichen Lernens und Spielens und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung zu erläutern.
- die Auseinandersetzung von Kindern mit ihrer Umwelt in Spiel- und Explorationsprozessen zu beobachten und pädagogisch einzuordnen.
- pädagogische Alltagssituationen auf der Grundlage entwicklungs- und lerntheoretischer Kenntnisse zu planen und zu gestalten.
- die eigene Rolle im kindlichen Spiel zu reflektieren und ihren Einfluss auf Spielprozesse professionell einzuschätzen.
- aus Beobachtungen kindlichen Spielverhaltens Konsequenzen für Raumgestaltung, Materialangebot und Tagesstruktur abzuleiten.
- Inhalte dieses Moduls mit Wissen aus anderen Modulen, insbesondere zu Entwicklungspsychologie, Beobachtung und Dokumentation sowie Kooperation und Partizipation zu verknüpfen.

M9 B: Begleitveranstaltung zum Semesterpraktikum

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- kindheitspädagogische Praxis auf unterschiedlichen Ebenen zu dokumentieren, zu analysieren und zu reflektieren.
- in Abstimmung mit den Praxismentor:innen praktikumsbezogene Ziele und Inhalte zu formulieren und daraus einen Praktikumsrahmenplan zu entwickeln.
- sich mit ihrer Rolle als Praktikant:in und den Erwartungen verschiedener Personengruppen im Praxisfeld auseinanderzusetzen.
- die Spezifika kindheitspädagogischer Professionen und Arbeitsfelder einzuschätzen und diese voneinander abzugrenzen.
- die eigene berufliche Rolle, die professionelle Grundhaltung sowie den Einfluss der eigenen Person auf professionelles Handeln zu reflektieren.
- vorgefundene Rahmenbedingungen, Situationen und Problemlagen fachlich zu analysieren und daraus zielgerichtetes Handeln abzuleiten.
- sich an Peer-to-Peer-Beratung zu beteiligen und diese zur Reflexion praxisbezogener Erfahrungen zu nutzen.

M9 C: Semesterpraktikum

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- ihr professionelles Handeln an den Anforderungen des gewählten Arbeitsfeldes und an den Bedarfslagen der Adressat:innen auszurichten.

- Bedürfnisse und Bedarfe von Adressat:innen wahrzunehmen, diese theoriebezogen zu analysieren und sie in ihrem Handeln zu berücksichtigen.
- Handlungsziele partizipativ zu entwickeln und zur Zielerreichung geeignete Problemlösungsstrategien einzusetzen.
- im Studium erworbene Kompetenzen in professionellen Handlungssituationen anzuwenden und die Wirkungen ihres Handelns auf Personen, Gruppen und soziale Räume zu reflektieren.
- die Teamarbeit in der Praxiseinrichtung mitzugestalten und die Bedeutung kollegialer Zusammenarbeit für professionelles pädagogisches Handeln zu erkennen.
- weitere Institutionen, Dienste und Berufsrollen des kindheitspädagogischen Feldes zu benennen und in ihrer Bedeutung für die Praxis einzuordnen.
- die eigene berufliche Rolle, die professionelle Grundhaltung und biografisch geprägte Handlungs- und Deutungsmuster zu reflektieren.
- theoretisches Wissen auf ihre Praxiserfahrungen zu beziehen und diese als Teil ihrer professionellen Entwicklung zu verarbeiten.

Inhalte:

M9 A: Kindliches Lernen und kindliches Spiel

- neurobiologische Grundlagen des Lernens
- Lern- und Spieltheorien
- Bedeutung des Spiels in der Entwicklung
- Entwicklungsphasen des kindlichen Spielverhaltens
- Einflussfaktoren auf das kindliche Spiel: Peergroup, Raum und Material
- Partizipation und gruppendynamische Prozesse im Spiel
- Rolle des Erwachsenen beim Lernen und Spielen: Begleitung und Unterstützung kindlicher Lernprozesse
- Zusammenhang zwischen Spielentwicklung und weiteren Entwicklungsbereichen
- Interkulturelle Perspektive auf Spiel und Lernen

M9 B: Begleitveranstaltung zum Semesterpraktikum

- Organisatorische Rahmenbedingungen des Praktikums
- Vor- und Nachbereitung sowie Auswertung und Dokumentation des Praktikums (Praktikumsrahmenplan, Praxisbericht)
- Unterstützung bei der Formulierung von Praktikumszielen, Entwicklung und Bestimmung individueller Ansprüche (Praktikumsrahmenplan)
- Status und Rechte von Praktikantinnen und Praktikanten
- Reflexion der Beziehungen zu Adressat:innen u (u.a. Nähe und Distanz), zu Kolleg:innen, zum Team und zu Vorgesetzten
- Verknüpfung aktueller Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Vorwissen und Ergänzung mit fehlendem Erklärungs- und Handlungswissen sowie Bezug zum zukünftigen Studienverlauf
- Formen und Methoden der (Selbst-)Reflexion und Analyse von konkreten Handlungssituationen (Peer-to-Peer-Beratung, Fallbesprechungen)
- Auseinandersetzung mit arbeitsfeldspezifischen Fragen von Qualität und Qualitätsentwicklung
- Auseinandersetzung mit kindheitspädagogischen Rahmungen (u. a. Berufsprofil Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagoge)
- Kritische Auseinandersetzung mit eigenen Beziehungs-, Handlungs- und Kommunikationsmustern

M9 C: Semesterpraktikum

- Angeleitete berufliche Tätigkeit in ein bis zwei Institutionen des kindheitspädagogischen Arbeitsfeldes im Umfang von min. 600 Stunden
- Eigenständige Entwicklung eines individuellen Tätigkeitsprofils für das Praktikum und Konkretisierung fachlicher Zielsetzungen und angestrebter Kompetenzentwicklungsbereiche, gemeinsam mit den Praxismentor:innen (Praktikumsrahmenplan)

- Zunehmend selbständige Übernahme von Aufgaben bei der Verfolgung fachlicher Zielsetzungen
- Auseinandersetzung mit vorgefundenen Dimensionen von Struktur-, Prozess- und Orientierungsqualität
- Auseinandersetzung mit (Verwaltungs-)abläufen und damit verbundenen Grenzen und Möglichkeiten
- Erkennen von Ursachen und Bedingungszusammenhängen, die mit den Lebenssituationen und Problemlagen von Adressat:innen verbunden sind
- Mitgestaltung des pädagogischen Alltags
- Planung und Organisation der eigenen Arbeit
- Reflexion der Handlungsvollzüge sowie der Erfahrungen mit der eigenen Person bei der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Adressat:innen sowie mit Kolleg:innen, dem Team und Vorgesetzen
- Kontinuierlicher Austausch zum und Reflexion des Praktikumsverlaufs mit den Praxismentor:innen der Einrichtung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Ziel dieses Moduls ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Begleitveranstaltung greift praktische Erfahrungen aus dem Semesterpraktikum auf und analysiert sie im Rückblick auf die im Studium erworbenen Kompetenzen. M9 A fokussiert kindliche Lern- und Spielprozesse als für kindheitspädagogische Arbeitsfelder zentrale Grundlage. Das Semesterpraktikum (M9B + M9C) wird durch reflexive Aufgabenstellungen begleitet, die Erfahrungen aus der Praxis, biografische Vorerfahrungen und die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz miteinander verbinden.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M9 A:

Baumgart, Franzjörg (2007): Entwicklungs- und Lerntheorien. Nachdruck der 2. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Einsiedler, Wolfgang (1999): Das Spiel der Kinder. 3. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Fritz, Jürgen (2018): Wahrnehmung und Spiel. Weinheim; Basel: Beltz.
Göhlich, Michael; Wulf, Christoph; Zirfas, Jörg (Hrsg.) (2007): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim; Basel: Beltz.
Grotlüschen, Anke; Pätzold, Henning (2020): Lerntheorien. Bielefeld: UTB.
Migutsch, Konstantin; Sattler, Elisabeth; Westphal, Kristin; Breinbauer, Ines Maria (Hrsg.) (2008): Dem Lernen auf der Spur. Die pädagogische Perspektive. Stuttgart: Klett-Cotta.
Renner, Michael (2008): Spieltheorie und Spielpraxis. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
Scheuerl, Hans (1994): Das Spiel. Band 1. 12. Aufl. Weinheim; Basel: Beltz.
Schmid Noerr, Gunzelin (2018): Ethik in der Sozialen Arbeit. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer
Studer, Judith; Abplanalp, Esther; Disler, Stephanie (Hrsg.) (2019): Persönlichkeitsentwicklung in der Hochschulausbildung fördern: Aktuelles aus Forschung und Praxis. Bern: hep verlag ag.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M9 A	Kindliches Lernen und kindliches Spiel	4	2	S	P	SoSe
M9 B	Begleitveranstaltung zum Semesterpraktikum	4	2	S	P	SoSe
M9 C	Semesterpraktikum	22	0	Pra	P	SoSe
	Summe	**30**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**900**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik, Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Primar- und Sekundarstufe	
Modulkürzel: BA KIP-10	**Modulbezeichnung:** Kooperation und Partizipation	
Modulverantwortung: Caroline Müller	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 8
CP: 12 ECTS	**Semester:** 5	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 360	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 84	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 276

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten familialer und professioneller Bildung, Erziehung und Betreuung zu erläutern
- rechtliche Grundlagen, Vorgaben und Anforderungen für die Zusammenarbeit mit Familien in kindheitspädagogischen Kontexten zu berücksichtigen
- die Vielfalt familialer Lebensformen zu beachten und ressourcenorientiert Konzepte, Methoden und Inhalte bei der Unterstützung von Familien zu analysieren, zu entwickeln und zu evaluieren.
- Projekte/Angebote/Strukturen zur Vernetzung mit Partnerinnen/Partnern und Unterstützungssystemen im Sozialraum zu initiieren und zieldienlich an hilfreiche Systeme und Stellen zu verweisen.
- die Bedeutung von vertikalen und horizontalen Übergängen zu berücksichtigen
- Modelle zur Vorbereitung, Rahmung, Gestaltung, Krisenintervention und Begleitung vielfältiger Übergänge zu nutzen
- professionell auf abgebende und aufnehmende Einrichtungen zuzugehen und differenzierte Übergangskonzepte (z.B. Eingewöhnungskonzepte) in einem kooperativen Arbeitsstil zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten.
- Im Kontext von. Übergängen Perspektivenwechsel zu vollziehen (z.B. zwischen Schulpädagogik und Kindheitspädagogik).
- die Kooperation mit anderen Fachkräften in multiprofessionellen Teams als notwendigen Bestandteil ihrer pädagogischen Professionalität zu verstehen
- Theorien zu professionellem Handeln und zu pädagogischen Haltungen wiederzugeben und zu reflektieren
- klassische kosmopolitische und weltbürgerliche Bildungstheorien und neuere Ansätze globalen Lernens wiederzugeben und zu reflektieren
- Diskurse und Ansätze einer Bildung für nachhaltige Entwicklung wiederzugeben und zu diskutieren
- Projekte/Angebote im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu analysieren und zu konzipieren.
- grundlegende Zusammenhänge von kindlicher Bildung, Erziehung und Kultur zu erkennen und kulturelle Bildungsprozesse zu identifizieren, zu analysieren, zu initiieren und zu evaluieren.
- Ansätze, Studien und Kontroversen um kulturelle Inhalte von kindlichem Weltwissen und kindlichen Alltagskulturen wiedergeben und in Kontroversen begründet Stellung zu beziehen.
- Theorien und Forschungsergebnisse aus dem Bereich (insb. auch der Gesundheitsbildung und -förderung, Resilienz-/Salutogeneseforschung) kritisch gesellschaftstheoretisch zu reflektieren, anzuwenden sowie – darüber hinaus – ernährungswissenschaftliche und textilwissenschaftliche Konzepte/Modelle altersgruppen- und kulturspezifisch einzuordnen.

Inhalte:

M10 A: Familienpädagogik

- systemtheoretische und gesetzliche Grundlagen zur Zusammenarbeit mit Familien
- Aufgaben kindheitspädagogischer Institutionen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Familien (Auftragsklärung)
- Konzepte, Methoden und Inhalte zur Zusammenarbeit mit Familien im Kontext unterschiedlicher kindheitspädagogischer Arbeitsfelder und Institutionen

M10 B: Übergänge und Kooperationen

- Übergangs-/Transitionstheorien
- Einrichtungsspezifische Modelle zur Gestaltung von Übergängen (u. a. Eingewöhnung)
- Dialogische Konzeptentwicklung zwischen abgebenden und aufnehmenden Einrichtungen
- Professionelles pädagogisches Handeln

M10 C: Kindheitspädagogische Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Anthropogen bedingte Probleme wie Klimawandel, Artenschwund und soziale Ungleichheiten
- Historie, Theorien, Konzepte, Herausforderungen und Diskurse (früh-)kindlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Aktuelle Studien und ihre kindheitspädagogische Relevanz
- förderliche Praktiken und didaktische Interventionen für nachhaltige Entwicklungen

M10 D: Alltagskulturen und kulturelle Orte für Kinder

- grundlegende Zusammenhänge von Bildung, Erziehung und Kultur
- historische und aktuelle Zugänge und Konzepte für kulturelles Lernen in der (frühen) Kindheit
- Studien/Exkursionen zu ausgewählten kindlichen Alltagskulturen und Praktiken etwa Museum, Theater, Kino etc.
- Vermittlung eines differenzierten begriffs- und theoriekritischen Verständnisses von verschiedenen Konzepten/Modellen der Ernährungs- und Textilwissenschaft, sowie Ess- und Bekleidungskulturen.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in C oder D
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur in A und B (Hausklausur)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M10 B:

Braun, Daniela (Hrsg.) (2015): Von der Kita in die Grundschule. Den Übergang professionell vorbereiten und begleiten. Berlin: Cornelsen.

Denner, Liselotte; Schumacher, Eva (2014): Übergänge in Schule und Lehrerbildung: Theorie – Übergangsdidaktik – Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Neuß, Norbert (2017): Hort und Ganztagsschule. Grundlagen für den pädagogischen Alltag und die Ausbildung. Berlin: Cornelsen.

M10C:

Bilgi, Oktay / Huf, Christina / Kluge, Markus / Stenger, Ursula / Stieve, Claus / Wehner, Ulrich (Hrsg.) (2024): Zur Verwobenheit von Natur und Kultur. Theoriebildung und Forschungsperspektiven in der Pädagogik der frühen Kindheit. Beltz-Juventa

Eser, Ute (2016): Naturschutz, Kommunikation und Ethik. Brücken bauen zwischen Theorie und Praxis. BfN-Skripten 443:
https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript443.pdf

Krebs, Angelika. (1997): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Hobelsberger, Hans (Hrsg.) (2025): Soziale Arbeit und die sozial-ökologische Transformation. Dimensionen, Perspektiven, Antworten

Ladach, Martin; Wehner, Ulrich (2016): Die Bergwaldprojekt Waldschule – Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen Erlebnispädagogik und Arbeitsschulbewegung. In: Martens, A. (Hrsg.): Ganztagsschule und Umweltbildung. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 69-86.

Liedholz, Yannick (2025): Nachhaltigkeitsbildende Erlebnispädagogik. Theoretische Grundzüge und Einblicke in die Bildungspraxis. Barbara Budrich

Rieß, Werner (2010): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theoretische Analysen und empirische Studien. Münster: Waxmann.

Rost, Sebastian / Block, Bianca / Kaiser, Anna-Katharina / Kaul, Ina (Hrsg.) (2024): Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindheitspädagogik. Beiträge zur Disziplin, Profession und Praxis. Beltz-Juventa

Stoltenberg, Ute (2011): KITA 21- Die Zukunftsgestalter. Mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Gegenwart und Zukunft gestalten. München: okeom-Verl.

Wehner, Ulrich (2010): Umweltbildung und (Allgemeine) Bildung für Nachhaltigkeit. Programmatik, Empirie und Experiment. In: Pädagogische Rundschau, 64. Jg. (2010), S. 437-448.

Wehner, Ulrich (2013): Elementarpädagogik für nachhaltige Entwicklung? Frühe Bildungszeiten jenseits von Entwicklungsgemäßheit und Kulturkritik. In: Rauterberg, M.; Schuhmann, S. (Hrsg.): Umgangsweisen mit Natur(en) in der Frühen Bildung.

Wulf, Christoph (2020): Bildung als Wissen vom Menschen im Anthropozän. Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M10 A	Familienpädagogik	3	2	S	P	WiSe
M10 B	Übergänge und Kooperationen	3	2	S	P	WiSe
M10 C	Kindheitspädagogische Bildung für nachhaltige Entwicklung	3	2	S	P	WiSe
M10 D	Alltagskulturen und kulturelle Orte	3	2	S	P	WiSe
	Summe	**12**	**8**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**360**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kunst, Institut für Bewegungserziehung und Sport, Institut für Mathematik, Institut für Kindheitspädagogik, Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BA KIP-11	**Modulbezeichnung:** Gestaltung domänenspezifischer Bildungsprozesse II Wahlmodul (1 aus 5)	
Modulverantwortung: Lutz Schäfer	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 10 ECTS	**Semester:** 5	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 300	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 258

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich auf Basis der in den Modulen 7 und 11 geschaffenen methodisch-didaktischen Grundlagen zweier Bildungsbereiche (Ästhetische Erfahrung (1), Bewegung (2), Mathematik (3), Natur (4) oder Sprache (5)) pädagogische Angebote zu planen, gestalten und praktisch umzusetzen sowie ihre Rolle als Anleiter:in/Pädagog:in zu reflektieren.
- in den Schwerpunktbereichen theoretische und praktische Bezüge zu den im Fundament studierten Bildungsbereichen (Modul 4 und Modul 5) herzustellen.
- in den jeweiligen Schwerpunkten einschlägige Studien, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse einzusetzen und diese zu diskutieren und zu reflektieren.
- in den jeweiligen Schwerpunkten Vorgehensweisen und Bildungsprozesse von Kindern theoriegeleitet zu beobachten, zu dokumentieren, zu analysieren und zu interpretieren.
- auf der Grundlage von Beobachtung, Analyse und weiteren diagnostischen Verfahren in den Schwerpunkten individuelle und besondere Förderbedarfe festzustellen und dazu passende Förderkonzepte zu entwickeln.
- in den Schwerpunktbereichen eigene biographische Erfahrungen zu reflektieren und diese eigeninitiativ zu erweitern.

Inhalte:

M11 A (1): Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten I

- Entwicklung der eigenen Darstellungs- und Gestaltungskompetenz
- Erweiterung der technisch-medialen Fähigkeiten
- Einblicke in die Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst

M11 B (1): Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten II

- Entwicklung der eigenen künstlerischen Gestaltungskompetenz
- Weiterentwicklung von Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
- Vertiefung von Kenntnissen von Theorien und didaktischen Ansätzen
- Kenntnisse von kunstdidaktischen Studien, Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen
- Konzeption frühkindlicher ästhetischer Projekte

M11A (2): Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung I

- theoretische Modelle zum Entwicklungsbegriff: Wachstum/Reifung, Lernen/Sozialisation, Bildung/Erziehung

- Phylo- und Ontogenese menschlicher Motorik mit besonderer Berücksichtigung des aufrechten Gangs und des menschlichen Greifens
- Bewegungsformen in der Entwicklung: Stufenmodelle (z. B. Piaget) & Variabilitätsmodelle (z. B. Largo) sowie Meilen- vs. Grenzsteine der Entwicklung
- Modelle der Motorik sowie Dimensionen von Bewegung und ihre Modelle
- Kondition, Konstitution & Koordination im Kindesalter
- Aktiver und passiver Bewegungsapparat
- Sedentarismus: Formen und Effekte der Inaktivität
- Innen- & Außenaspekte von Motorik (z.B. Verarbeitungsprozess der Wahrnehmung)
- Umwelteinflüsse
- Kulturelle & historische Einflüsse
- Säkulare Akzeleration
- Körperliches Wachstum als Bsp. für säkulare Akzeleration
- Qualität und Quantität (früh-)kindlicher Motorik:
- cephalo-caudal & proximo-distal
- Reflexe & Bewegungsmuster
- fundamental, elementar, spezifisch
- Durchführung von systematischen, methodisch kontrollierten Fallanalysen oder Forschungsaufträgen
- Projektmanagement

M11 B (2): Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung II

- kindgerechte Vermittlungs- und Fördermöglichkeiten in den jeweiligen Bewegungsfeldern
- turnerische Grundformen des Bewegens (u.a. Balancieren, Klettern, Schwingen und Springen), das Helfen, Begleiten und Sichern sowie Partner- und Gruppenturnen als Möglichkeiten interaktiven und kooperativen Handelns sowie deren Gestaltung
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten von kleinen Spielen in der Kindertagesstätte sowie in außerinstitutionellen Lernfeldern (z.B. im Sportverein)
- Einführung in die Erlebnispädagogik und die Spieldidaktik (Kleine Spiele)
- Entwicklung des Rhythmusgefühls, Choreographie und Gestaltungsfertigkeiten stehen im Mittelpunkt des Tanzens

M11 A (3): Mathematik: Mathematische Lernprozesse beobachten und fördern

- Individuelle mathematische Denkweisen und Handlungen von Kindern beobachten, dokumentieren, analysieren, reflektieren
- Kompetenzorientierte Diagnostik durchführen
- Individuelle Förderangebote planen

M11 B (3): Mathematik: Mathematische Lernumgebungen planen und gestalten

- Ziele mathematischer Bildung kennen und reflektieren
- Den mathematischen Gehalt von Alltagssituationen und Alltagsmaterialien analysieren
- Leitideen für die Gestaltung anregender Lernumgebungen für die mathematische Bildung auch im Hinblick auf den Übergang von der Elementar- in die Primarstufe kennen und anwenden
- Mathematische Lehr-Lern-Prozesse analysieren, reflektieren und evaluieren

M11 A (4): Natur: Gestaltung naturwissenschaftlicher Lernumgebungen

- Naturwissenschaftliches Wissen und Wissen über Naturwissenschaften
- Reflexion über naturwissenschaftlichen Gehalt von Alltagssituationen und Alltagsmaterialien
- Qualitätsmerkmale von Bildungsumgebungen

M11 B (4): Natur: Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung kindlicher Bildungsprozesse im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung

- Naturwissenschaftliche Themen und Fragen der Kinder erkennen und aufgreifen
- Beobachtungsverfahren im Kontext früher naturwissenschaftlicher Bildung
- Individuelle naturwissenschaftliche Angebote planen

M11 A (5): Sprache: Sprachdiagnostische Konzepte
- vielfältige theoriebasierte Beobachtungs-, Test-, Dokumentations- und Bewertungsverfahren zur Feststellung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern in ausgewählten sprachlichen Bereichen
- Vertiefung von Sprachdiagnostik im Erstspracherwerb und Zweitspracherwerb

M11 B (5): Sprache: Konzepte erst-, zweit- und mehrsprachlicher Bildung
- theoriegeleitete Planung und Analyse von Förderkonzepten auf Basis von Diagnoseergebnissen, insbesondere in Bezug auf Bereiche der mündlichen Sprache und
- in Bezug auf Kinder mit DaZ und mehrsprachiger Sozialisation
- Theorien und Modelle der Lesesozialisation, Literacyentwicklung und Kinderliteratur

Verwendbarkeit/Polyvalenz: M7

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M11: Ästhetische Erfahrung in der Kindheit
Schäfer, Lutz; Heyl, Thomas (2016): Frühe Ästhetische Bildung. Mit Kindern künstlerische Wege entdecken. Heidelberg: Springer Spektrum.
Schäfer, Lutz (2020): Klangbilder und Bildklänge. In: Hecker, Lassek, Ramseger (Hgg.): Kinder lernen Zukunft. Beiträge zur Reform der Grundschule, Bd. 150, Frankfurt

M 11 Bewegung:
Reichenbach, Christina (2016). *Bewegungsdiagnostik in Theorie und Praxis*. Dortmund: Borgmann.
Schwarz, Rolf (2014): *Frühe Bewegungserziehung*. München: Reinhardt.

M 11 Natur:
Fthenakis, Wasilios (Hrsg.) (2013): Natur-Wissen schaffen: Frühe naturwissenschaftliche Bildung. Westermann Lernspielverlage.
Kraska, Lena; Teuscher, Lucia (2013): Naturwissenschaftliche Bildung in der Kita: Mit Online-Materialien. Basiswissen Frühpädagogik. München: Reinhardt.
Lück, Gisela (2018): Handbuch naturwissenschaftliche Bildung in der Kita. Freiburg, Basel, Wien: Herder. Darin: S. 147-200.
Neuß, Norbert, Bloch, Bianca (Hrsg.) (2013): Grundwissen Didaktik in Krippe und Kindergarten. Berlin: Cornelsen.
Pareigis, Johanna (2008): Anleitung zum Forschersein: Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene. Weimar: Verlag: das Netz.
Rißmann, Michaela (Hrsg.) (2018): Didaktik in der Kindheitspädagogik. Grundlagen der Frühpädagogik

(2. Aufl.). Köln: Carl Link.
Schäfer, Gerd; Alemzadeh, Marjan; Eden, Hilke; Rosenfelder, Diana (2009): Natur als Werkstatt. Berlin: Das Netz.
Schäfer, Gerd.; Alemzadeh, Marjan (2012): Wahrnehmendes Beobachten. Beobachtung und Dokumentation am Beispiel der Lernwerkstatt Natur. Berlin und Weimar: Verlag das Netz.
Weltzien, Dörte; Fröhlich-Gildhoff, Klaus; Strohmer, Janina; Rönnau-Böse, Maike; Wünsche, Michael; Bücklein, Christina; Hoffer, Rieke; Tinius, Claudia (2017): Gestaltung von Interaktionen – Ein videogestütztes Evaluationsinstrument. Manual. Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M11 A (1)	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten I	5	2	S	WP	WiSe
M11 B (1)	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit: Bildnerisches Gestalten II	5	2	S	WP	WiSe
M11 A (2)	Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung I	5	2	S	WP	WiSe
M11 B (2)	Bewegung: Grundformen kindlicher Bewegung II	5	2	S	WP	WiSe
M11 A (3)	Mathematik: Mathematische Lernprozesse beobachten und fördern	5	2	S	WP	WiSe
M11 B (3)	Mathematik: Mathematische Lernumgebungen planen und gestalten	5	2	S	WP	WiSe
M11 A (4)	Natur: Gestaltung naturwissenschaftlicher Lernumgebungen	5	2	S	WP	WiSe
M11 B (4)	Natur: Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung kindlicher Bildungsprozesse im Kontext naturwissenschaftlicher Bildung	5	2	S	WP	WiSe
M11 A (5)	Sprache: Sprachdiagnostische Konzepte	5	2	S	WP	WiSe
M11 B (5)	Sprache: Konzepte erst-, zweit und mehrsprachlicher Bildung	5	2	S	WP	WiSe
	Summe	**10**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**300**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden, Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-12	**Modulbezeichnung:** Forschendes Lernen - Methodenlehre und Praxisforschung [mit fakultativem Praxisanteil]	
Modulverantwortung: Lena Kraska	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 8 ECTS	**Semester:** 5	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 240	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 198

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

- ausgewählte klassische und aktuelle empirische Studien im Bereich der Kindheitspädagogik zu verstehen und die Ergebnisse kritisch zu analysieren.
- grundlegende, exemplarisch vertiefte Kenntnisse von methodologischen Grundlagen und methodischen Grundprinzipien der Erhebungs- und Auswertungsmethoden der quantitativen sowie der qualitativen empirischen Sozialforschung anzuwenden.
- Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung zu benennen und anzuwenden.
- die Qualität empirischer Untersuchungen einzuschätzen, die Ergebnisse zur pädagogischen Praxis in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage eigene wissenschaftliche und für die pädagogische Praxis relevante Fragestellungen zu entwickeln und in einem ausgewählten Praxisfeld zu erproben.

Inhalte:

M12 A: Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden

- Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen
- Gütekriterien in qualitativer und quantitativer Forschung
- Skalenniveaus, deskriptive Kennwerte, Prinzip der Signifikanztestung
- Überblick über qualitative Erhebungsmethoden (u.a. teilnehmende Beobachtung, Expert:inneninterviews)
- Überblick über qualitative Auswertungsmethoden (u.a. qualitative Inhaltsanalyse)
- Überblick über quantitative Erhebungsmethoden (u.a. Fragebogen)
- Überblick über quantitative Auswertungsmethoden (u.a. deskriptiv-statistische Auswertung, Korrelationsanalyse, t-Test)

M12 B: Kindheitspädagogische Praxisforschung/Service Learning

- Anwendung quantitativer und/oder qualitativer Forschungsmethoden in studentischen Forschungs-/Service Learning-Projekten
- Projektmanagement

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine

Zu erbringende Prüfungsleistung:	mündliche Prüfung: Posterpräsentation und Kolloquium (20 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

M12 A:

Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer.
Eid, Michael; Gollwitzer, Mario; Schmitt, Manfred (2017): Statistik und Forschungsmethoden: Mit Online-Materialien. Beltz.
Kruse, Jan (2015): Qualitative Interviewforschung: ein integrativer Ansatz. Weinheim.
Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa.

M12 B:

Staiger-Engel, Julia (2020): Service Learning in der Kindheitspädagogik. Eine qualitative Studie im Kontext der Institution Hochschule. Berlin: Peter Lang.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M12 A	Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden	4	2	V	P	WiSe
M12 B	Kindheitspädagogische Praxisforschung/Service Learning	4	2	S	P	WiSe
	Summe	**8**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**240**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-13	**Modulbezeichnung:** Steuerung, Organisation und Management	
Modulverantwortung: Eva Kleß	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 4
CP: 8 ECTS	**Semester:** 6	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 240	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 42	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 198

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- über systematisches Wissen und Verständnis im Hinblick auf historische und aktuelle Entwicklungen des kindheitspädagogischen Feldes, seiner berufspolitischen Rahmenbedingungen und damit verbundener kindheitspädagogischer Berufsprofile zu verfügen.
- einschlägige Quellen und Wege zur Stellen-/Masterstudiengangsuche zu kennen und vor dem Hintergrund ihres Studiums in Bewerbungskontexten gezielt ein Profil auszubilden.
- den Stand der eigenen Professionalität theoriegeleitet zu reflektieren und für das antizipierte berufliche Handlungsfeld/ Masterstudium angemessen zu präsentieren.
- Aufgabenfelder einer Führungskraft aufzuzeigen und zu analysieren.
- unterschiedliche Führungstheorien und -ansätze anhand von Kriterien in Bezug zu setzen.
- beobachtetes Führungsverhalten zu analysieren.
- Theorien und Praktiken der Personalführung, Leitung und Administration zu kennen.

Inhalte:

M13 A: Kindheitspädagogische Berufsprofile, Berufslaufbahnen, Berufspolitik

- Berufspolitische Entwicklungen und Rahmenbedingungen des kindheitspädagogischen Feldes
- Recherche und Analyse von Stellen und Masterstudiengängen für Kindheitspädagoginnen/ -pädagogen
- Bewerbungsstrategien, -verfahren und -praktiken
- Erstellen eines individuellen Bewerbungsdossiers

M 13 B: Leitung und Qualitätsmanagement in (kindheits-)pädagogischen Einrichtungen

- Grundbegriffe und Ansätze von Führung/Leitung
- Prinzipien, Ansätze und Methoden der Personalführung und des Qualitätsmanagements
- (Reflexions-)Methoden der (Selbst-)Führung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	mündliche Prüfung (20 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine

Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M13 A	Kindheitspädagogische Berufsprofile, Berufslaufbahnen, Berufspolitik	4	2	S	P	SoSe
M13 B	Leitung und Qualitätsmanagement in (kindheits-)pädagogischen Einrichtungen	4	2	S	P	SoSe
	Summe	**8**	**4**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**240**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik, Institut für Psychologie	
Modulkürzel: BA KIP-14	**Modulbezeichnung:** Sozialpädagogik – Soziale Arbeit	
Modulverantwortung: Julia Staiger	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** 8
CP: 12 ECTS	**Semester:** 6	**Voraussetzungen:** -
Arbeitsaufwand in Std.: 360	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 63	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 297

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

M14A Soziale Arbeit und Recht

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- den Handlungsauftrag kindheitspädagogischer und sozialarbeiterischer Handlungsfelder im Kontext von Sozial-, Familien- und Jugendhilferecht zu analysieren.
- juristische Denk- und Argumentationsweisen auf maßgebliche Rechtsquellen anzuwenden und diese mit sozial- und erziehungswissenschaftlichen Perspektiven zu verknüpfen.
- Zielsetzungen, Begründungen und mögliche Umsetzungsdefizite rechtlicher Regelungen in der Praxis zu erkennen.
- Adressat:innen als Träger von Rechten und Pflichten wahrzunehmen und daraus geeignete Unterstützungsmaßnahmen abzuleiten.

M14B Grundsätze und Methoden Sozialer Arbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Konzepte der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik zu analysieren und deren Bedeutung für professionelles Handeln zu reflektieren.
- didaktische Modelle und Methoden der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren.
- die Prinzipien systemischen Denkens und systemischer Beratung als methodisches Werkzeug Sozialer Arbeit anzuwenden.
- die Rolle der Kindheitspädagogik in sozialarbeiterischen Handlungsfeldern, insbesondere in den Hilfen zur Erziehung, zu analysieren und zu beurteilen.

M14C Sozialraumorientierung in der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Theorien und Konzepte des Sozialraums und der Sozialraumorientierung zu analysieren und diese auf kindheitspädagogische Arbeitsfelder, insbesondere die offene Kinder- und Jugendarbeit zu übertragen.
- auf Basis praxisorientierter Methoden der Sozialraumanalyse Ansatzpunkte für die Gestaltung kindheitspädagogischer Praxis zu entwickeln.

M14D Beratung in sozialen Feldern

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,

- Beratung und Psychotherapie zu unterscheiden und Beratung als professionelles Handlungsfeld zu reflektieren.
- Modelle sozialpädagogischer Beratung und Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings anzuwenden und dabei die eigene biografische Prägung zu berücksichtigen.

- ihre kindheitspädagogische Perspektive in multiprofessionelle Teams einzubringen und Beratungsanliegen gegenüber fachtherapeutischen Zuständigkeiten abzugrenzen.
- die spezifische Beitragsperspektive der Kindheitspädagogik für sozialarbeiterische Handlungsfelder, insbesondere für Hilfen zur Erziehung, zu reflektieren und diese auf ihr professionelles Handeln zu beziehen.

Inhalte:

M14 A: Soziale Arbeit und Recht

- Vertiefung der Inhalte aus M3 A
- Familienrecht: Ehe/Ehescheidung/nichteheliche Lebensgemeinschaften, Verwandtschaft und Abstammung, Elterliche Sorge, Unterhalt, Kindesschutz
- Jugendhilferecht: Grundlagen des SGB VIII, Leistungen und andere Aufgaben der Kinderund Jugendhilfe, Träger/Behörden/Zuständigkeiten der Kinder- und Jugendhilfe
- Sozialleistungsrecht: Grundlagen des SGB II und SGB XII

M14 B: Grundsätze und Methoden der Sozialen Arbeit

- Theorien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit
- Soziale Arbeit als intermediäre Instanz: Berufsauftrag, Berufsethik und Berufsrolle
- Didaktik und Methoden in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik
- Systemisches Denken und Handeln
- Beziehungsaufbau in und Dynamik von Hilfeprozessen
- Dokumentation und Auswertung von Beratungs-/Hilfeprozessen

M14 C: Sozialraumorientierung in der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit

- Träger, Einrichtungstypen und Angebotsformen der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit
- Arbeitsprinzipien, Inhalte und Methoden der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit
- Spezifika der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit im Kontext anderer kindheitspädagogischer Arbeitsfelder
- Grundbegriffe und Methoden der Sozialraumorientierung und -analyse sowie der sozialräumlichen Netzwerkarbeit
- Praxisbezogene Übungen und Erkundungen im Sozialraum

M14 D: Beratung in sozialen Feldern

- Vorstellung verschiedener Beratungskonzepte sowie Analyse hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Eignung für unterschiedliche Kontexte
- Besonderheiten, Chancen und Grenzen der Gesprächsführung in unterschiedlichen Zusammenhängen der Sozialpädagogik, u.a.: Beratung bei Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung, Beratung in wirtschaftlichen Notlagen, Beratung bei Erziehungsfragen
- Beziehungsaufbau und Dynamik von Hilfeprozessen (mit Einzelnen und Gruppen)
- Initiierung, Beobachtung, Gestaltung und Auswertung von Beratungsprozessen
- Krisenmanagement

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Klausur in A, B, C (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D

Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Buntrock, Matthias; Peinemann, Katharina (2023). Grundwissen Soziale Arbeit. Grundlagen, Methoden und Arbeitsfelder. Wiesbaden: Springer Gabler.

Böllert, Karin (Hrsg.) (2018): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Band 1+2. Wiesbaden: Springer VS

Demski, Jana (2023). Hilfeplangespräche in der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Partizipation aus der Adressat*innenperspektive. Wiesbaden: Springer VS.

Graßhoff, Gunther; Renker, Anna; Schröer, Wolfgang (Hrsg.) (2018). Soziale Arbeit. Eine elementare Einführung. Wiesbaden: Springer.

Kolhoff, Ludger (2026). Organisation der Sozialwirtschaft. Basiswissen Sozialwirtschaft und Sozialmanagement. Springer VS.

Lambers, Helmut (2023). Theorien der Sozialen Arbeit - ein Kompendium und Vergleich. 6.überarbeitete Auflage. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Levold, Tom; Wirsching, Michael (2020). Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. Heidelberg: Carl-Auer- Verlag.

Schwabe, Mathias (2019). Methoden der Hilfeplanung - Zielentwicklung, Moderation und Aushandlung. 5. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Widulle, Wolfgang (2020). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit – Grundlagen und Gestaltungshilfen. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M14 A	Soziale Arbeit und Recht	3	2	S	P	SoSe
M14 B	Grundsätze und Methoden der Sozialen Arbeit	3	2	S	P	SoSe
M14 C	Sozialraumorientierung in der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit	3	2	S	P	SoSe
M14 D	Beratung in sozialen Feldern	3	2	S	P	SoSe
	Summe	**12**	**8**			
	Arbeitsaufwand in Stunden	**360**				

University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	**Titel des Studiengangs:** BA Kindheitspädagogik	
	Institut: Institut für Kindheitspädagogik	
Modulkürzel: BA KIP-15	**Modulbezeichnung:** Bachelorarbeit	
Modulverantwortung: Ulrich Wehner	**Moduldauer:** ein Semester	**SWS:** -
CP: 10 ECTS	**Semester:** 6	**Voraussetzungen:** Module 1 bis 9
Arbeitsaufwand in Std.: 300	**Davon Präsenzzeit in Std.:** 0	**Davon Selbstlernzeit in Std.:** 300

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine für die Kindheitspädagogik relevante Fragestellung im Rückgriff auf relevante Studien/Literatur zu entwickeln und wissenschaftlich zu bearbeiten.
- versiert in der Verfassung wissenschaftlicher Texte (Recherche, Zitation, Literaturverzeichnis).
- das methodische (theoretische und/oder empirische) Vorgehen darzulegen und zu begründen.
- Unterschiedliche wissenschaftliche Positionen zu erfassen, strukturiert darzustellen und ausgewogen zu diskutieren.
- den aktuellen Stand der Kindheitspädagogik im Themenfeld ihrer Bachelorarbeit systematisch darzulegen

Inhalte:

M15 Bachelorarbeit

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	schriftliche Prüfung: Bachelorarbeit
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	3-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
M15	Bachelorarbeit	10	0	-	P	SoSe
	Summe	**10**	**0**			

	Arbeitsaufwand in Stunden	**300**				